

Inhalt

1	Rechte Räume. Eine Einführung	7
2	(Theorie-)Theoretische Vorbemerkungen	37
3	Architektur oder (Konservative) Revolution?	57
4	Alter Wein von neuen Flaschen oder Eine „Neue“ Rechte gibt es nicht	91
5	Architektonische Metapolitik. Von letzten und nicht ganz so letzten Deutschen und ihren Räumen	113
6	Die Einstecktuchisierung verrohter Bürgerlichkeit. Über die Neue Frankfurter Altstadt als politische Initiative von Rechtsradikalen	137
7	In Verlautbarungsgewittern. Kritik des Deutschen Instituts für Stadtbaukunst	151
8	Architekturen des durchdrehenden Neoliberalismus	171
9	Aufklärung der Dialektik. Über rechte Räume in den USA	191
10	„Very fine people on both sides“? Moderne, Architektur und Architekturhistoriografie (im Bauhaus-Jubiläumsjahr)	225

11 Anhang	247
„Die Vergangenheit neu erfinden.“ Stephan Trüby im Gespräch mit Alem Grabovac (<i>taz</i> , 12. August 2018)	248
„Es gibt keine per se rechte oder linke Architektur.“ Stephan Trüby im Gespräch mit Martin Tschechne (<i>Zeit Online</i> , 12. Juni 2019)	256
„Identitäres Denken ist in der Architektur weit verbreitet.“ Stephan Trüby im Gespräch mit Leon Kahane und Fabian Bechtle vom Forum Democratic Culture and Contemporary Art (DCCA) (<i>Belltower News</i> , 12. Dezember 2019)	265
Über den Autor	276
Bildnachweis	277
Personen- und Ortsregister	282